

Antrag

des Abg. Klaus Hoher u. a. FDP/DVP

Ausbreitung der Nutria im Südwesten

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Nutria-Population in den letzten fünf Jahren in Baden-Württemberg entwickelt hat, insbesondere in den Regionen im Südwesten (Oberrheinebene, Neckar, Bodensee) und welche Schätzungen zur Populationsgröße für 2024/2025 vorliegen;
2. inwiefern der Klimawandel sowie menschliche Fütterung diese Entwicklung beeinflusst haben;
3. wie viele Nutrias in den Jagdjahren 2020/2021 bis 2024/2025 durch Jagd oder Lebendfallen erlegt bzw. gefangen wurden und wie sich die Jagdstrecken in den Regionen (zum Beispiel Rastatt, Ortenau, Heilbronn) entwickelt haben;
4. welche quantitativen Schätzungen über wirtschaftliche Schäden durch Nutrias seit 2020 vorliegen, insbesondere durch Fraßschäden an Feldfrüchten sowie Unterhöhungen von Uferböschungen, Deichen und Hochwasserschutzanlagen;
5. welche Präventionsmaßnahmen in diesem Zusammenhang von der Landesregierung gefördert werden;
6. welche Umweltrisiken durch die Ausbreitung der Nutrias für die Artenvielfalt seit 2020 entstanden sind;
7. welche landesweiten Maßnahmen die Landesregierung ergriffen hat, um die Nutria-Ausbreitung einzudämmen;
8. ob die Landesregierung eine Zielgröße der Nutria-Population als ökologisch und wirtschaftlich tragbar erachtet und falls ja, welche Strategien vorgesehen sind, um diese Zielgröße zu erreichen.

22.10.2025

Hoher, Karrais, Bonath, Haußmann, Dr. Kern, Weinmann, Fischer, Heitlinger, Dr. Jung, Dr. Schweickert
FDP/DVP

Begründung

Die Nutria-Population breitet sich in Baden-Württemberg zunehmend aus und verursacht wachsende ökologische und wirtschaftliche Schäden. Besonders betroffen sind Uferböschungen, Deiche und landwirtschaftliche Flächen. Der vorliegende Antrag soll eine Übersicht über die aktuelle Entwicklung geben.